

Chancenprofil Hessen



In der Dimension Zertifikatsvergabe (Z) gehört Hessen zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Integrationskraft (I) und Durchlässigkeit (D) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Kompetenzförderung (K) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Mittlere Gruppe

Förderquote: **5,4 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Exklusionsquote: **4,5 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **35,4 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	5,0 %	5,2 %	5,4 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	4,4 %	4,4 %	4,5 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	31,6 %	35,4 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Hessen nur in einem der drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Ganztagschüler ist gestiegen, während sowohl bei der Förderquote als auch der Exklusionsquote keine Verbesserungen zu beobachten sind. In der Dimension Integrationskraft wechselt das Land im aktuellen Berichtsjahr demzufolge von der oberen in die mittlere Ländergruppe.

2. Durchlässigkeit: Mittlere Gruppe

Gymnasialanteile: **45,4 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **9,2 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Klassenwiederholer: **3,1 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: **42 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	44,8 %	45,4 %	45,4 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 8,7	1 : 7,7	1 : 9,2
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	3,2 %	3,1 %	3,1 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	44,8 %	38,6 %	42,0 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich das Hessen in zwei von vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen und die Zahl der Wiederholer ist gesunken. Dafür haben sich das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln und die Neuzugänge im Dualen System seit 2009 geringfügig verschlechtert. Dennoch kann das Land in der Dimension Durchlässigkeit seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe halten.

3. Kompetenzförderung: Untere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **493 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **617 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **364 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **90 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Obere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **55,4 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **5,5 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	48,5 %	51,5 %	55,4 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	7,1 %	6,2 %	5,5 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zudem verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss deutlich und liegt nunmehr unter dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe wechselt Hessen demzufolge in die obere Ländergruppe.